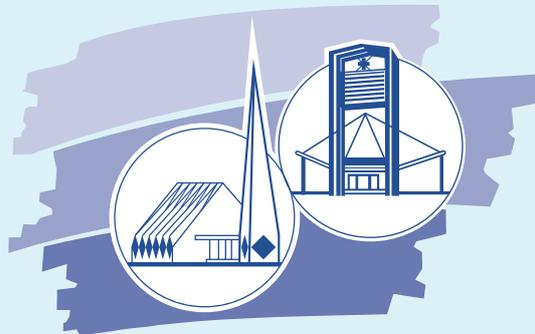


LUKASKIRCHE • VICELINKIRCHE

SASELER KIRCHENBOTE



Nachrichten aus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel, 19. Jahrgang Nr. 4
Juni - Juli 2016

Liebe Lesesinnen, liebe Leser!

Nach meinem Sabbatical schaue ich dankbar zurück. Ich habe drei Monate in Amsterdam gelebt und konnte meinen Berufsalltag hinter mir lassen und Neues ausprobieren. Die Stadt kannte ich schon gut und hatte dort eine wunderbare Zeit, aber dennoch habe ich mich manchmal auch fremd und verzagt gefühlt. Die Sprache ist nicht die eigene, ich kam öfter mal ins Stottern. Auch im Verkehr musste ich mich orientieren, und schon allein zwischen den Massen an Fahrradfahrern Rad zu fahren, hat mich zu Beginn verunsichert. Und wo ich auch war, musste ich mich vorstellen, wenn ich etwas wollte – oder blieb unsichtbar.

Immer wieder musste ich an die denken, die durch Bürgerkriege und Krisen ihre Heimat verlassen mussten und für die alles fremd ist, wirklich alles! Nicht nur Sprache und Verkehr, Essen und Gerüche, auch kulturelle Regeln, der Umgang miteinander, die Art und Weise, wie Menschen aufeinander zugehen und sich befreunden. Ihr Zuhause, ihre berufliche und gesellschaftliche Stellung, ihre Würde mussten sie hinter sich lassen. Die Fremde macht schutzlos und unsichtbar. Darum brauchen Fremde zunächst Schutz und Versorgung, dann aber Menschen, die ihnen zum Gegenüber werden, damit sie sich gesehen fühlen.

Ich war gerührt von einem Bericht über einen Treffpunkt in Dresden, in dem sich ehemalige Flüchtlinge aus

Schlesien mit heutigen Flüchtlingen austauschen. Sie erzählen einander ihre Geschichten und merken, ihre Fluchterfahrungen ähneln sich:

Geschichten von Grausamkeiten und Ausbeutung, von Schutzlosigkeit und immer wieder Todesangst. Im

bin ich voller Vertrauen aufgenommen worden. Beeindruckt hat mich, dass es dort u.a. auch Studienkreise gibt, die sich mit dem islamischen und jüdischen Glauben beschäftigen, um die Parallelen und Unterschiede der drei verwandten Religionen zu lernen

und durch Kenntnis der Heiligen Schriften und Begegnung auf allen Seiten Fremdheit abzubauen. Gastfreundschaft ist ihnen wichtig. Diese Gemeinde wurde für mich ein Zuhause auf Zeit.

Das sind Beispiele, wie ich mir unsere Kirche wünsche. Kirche verstehe ich als Raum für die, die kommen: für Suchende ein Platz für ihre Fragen,

für reich Beschenkte ein Ort, miteinander zu teilen. Treffpunkt für Glaubende, Zweifelnde, Leere, Erfüllte. Kirche sollte sich einsetzen in der Nachbarschaft und darüber hinaus für Heimatlose und Fremde, die Schutz suchen, egal welchen Glaubens. Nicht jede Gemeinde kann alles machen. Aber anfangen: In der Kirchengemeinde Poppenbüttel gibt es jetzt z.B. einen Kreis, in dem Menschen, die als Flüchtlinge zu uns gekommen sind, und Gemeindeglieder sich kennen lernen, austauschen und begleitet werden bei Behördengängen.

So sehe ich Kirche, die manchen vielleicht ein Zuhause wird, Reisenden wie ein Gasthaus und Fremden und Bedürftigen ein Refugium auf Zeit.

Susanne Bastelmann



Gespräch ging es auch um ihre Sehnsüchte: An erster Stelle stehen ein Rückzugsort und eine Küche, in der sie ihre Mahlzeiten kochen können, dann Arbeit, um selbst für ihren Unterhalt aufkommen zu können. Manche, die vor 70 Jahren als Flüchtlinge kamen, erzählten, die Kirche hat ihnen geholfen, hier heimisch zu werden. Ein Zuhause kann der Kirchraum oder der Gottesdienst werden – vielleicht auch der Kreis von Menschen, die sich regelmäßig im Gemeindehaus treffen in Gottes Namen.

So ist es mir auch gegangen. In Amsterdam habe ich mich einer Gemeinde angeschlossen. Niemand kannte mich, aber sie haben mich sehr offen hineingenommen in ihre Art, Glauben zu leben. Obwohl klar war, dass ich nicht lange dabei sein kann,

Kirchenmusik im Alstertal

Sonntag, 19. Juni, 18 Uhr
Lukaskirche

„Ein neues Lied wir heben an“

Alte Lieder im neuen Gewand:
Musik auf dem Weg zur Reformation
Werke von Ivo di Vento, Johann Walter,
Josquin Desprez u.a.
Trio Zafferano
(Blockflöten, Gesang und Cembalo)
Iris Bürger, Julian Fricker, Cora Riedel
Perkussion – Ulrike Herzog
Eintritt 12 Euro

Singen für Jung und Alt

Die Veranstaltung „Singen für Jung und Alt“ erfreut sich großer Beliebtheit. Mittlerweile gibt es einen festen Stamm von sangesfreudigen Menschen, die einmal im Monat zusammen singen – bekannte Volkslieder, Kirchenlieder, Kanons und Kinderlieder. Begleitet werden die Lieder von Katja Richter am Klavier.

Über neue Interessierte freuen wir uns und laden zum Mitsingen ein – immer mittwochs von 16-17 Uhr im Gemeindehaus Vicelin:

22. Juni / 13. Juli / 21. September
12. Oktober / 16. November

Diakonin Ilse Hans und Katja Richter

Kirche anderswo

Montag, 13. Juni, 16 Uhr:

Besuch der Hauptkirche St. Jacobi, Jacobikirchhof 22. Herr Lappöhn führt uns durch den Herrensaal und die Sakristei. Abschließend besuchen wir den Turm. Treffen: 15.10 Uhr S-Bahn Poppenbüttel bzw. 15.12 Uhr S-Bahn Wellingsbüttel, 1. Wagen.

Anmeldung: Inge Blatt, 536 53 37,
inge.blatt@uni-hamburg.de

Trio Zafferano im Konzert

Zu einem Konzert mit dem „Trio Zafferano“ (Iris Bürger, Julian Fricker und Cora Riedel – Blockflöten, Gesang und Cembalo) laden wir ganz herzlich am Sonntag, 19. Juni 2016, um 18 Uhr in die Lukaskirche ein.

In seinem Programm „Ein neues Lied wir heben an – alte Lieder im neuen Gewand“ führt das Trio musikalisch entlang des Weges zur Reformation mit Werken von Ivo di Vento, Johann Walter, Josquin Desprez und anderen.



Foto: Trio Zafferano

Dabei begleitet sie Ulrike Herzog, Perkussion. Zum Einsatz kommen verschiedene Flöten bis hin zum Großbass. Einen besonderen Charakter geben die Musiker/innen ihrem Programm dadurch, dass sie die Stücke teils durch eigene Bearbeitungen miteinander verweben und so ihre Zuhörer durch ein spannendes Konzert führen.

Das Trio Zafferano wurde 2010 von den Blockflötisten Iris Bürger, Julian Fricker und Cora Riedel in Lübeck gegründet. Bei Konzerten des Ensembles kommen regelmäßig über 40 Blockflöten zum Einsatz, häufig auch Gesang und Cembalo. Besonders am Herzen liegen den drei Musiker/innen Programme mit einer großen musikalischen Bandbreite.

Katja Richter



Foto: Ronald Degen-Hans

Vergiss mein nicht...

Einladung zum Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz am Sonntag, dem 24. Juli 2016, um 11 Uhr in der Lukaskirche.

Miteinander singen, beten, erzählen ... und das Leben feiern!

Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen geraten sehr oft ins Abseits des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Als Gemeinde haben wir jedoch einen Ort, an dem wir Lieder und bekannte Texte gemeinschaftlich zum Klingen bringen. „Geh aus mein Herz“, das Glaubensbekenntnis, ja auch der 23. Psalm sind vielen Menschen noch im Alter so vertraut, dass auch trotz Demenz ein gemeinsames Sprechen, Singen und Erleben möglich wird. So feiern wir gemeinsam einen einfachen, fröhlichen Gottesdienst mit allen Sinnen – für Menschen mit und ohne Demenz.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zur Begegnung ein und zu einem Mittagessen: Bei schönem Wetter im Schatten der Platane auf dem Kirchenvorplatz. Wir freuen uns auf Sie!

Wenn Sie Fragen haben zum Gottesdienst, rufen Sie uns gern an:

Diakonin Ilse Hans (600 119 24) und Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg (600 119 11)



Schon mal vormerken:

Einschulungsgottesdienst am Montag, 5. September, um 14.30 Uhr in der Lukaskirche (Auf der Heide 15a). Herzlich willkommen den Erstklässlern, ihren Patinnen/Paten und Familien!

Helga Hußmann und Gerhardt Marquardt

reichen nach 13 Jahren Vorstandsarbeit den Stab weiter...

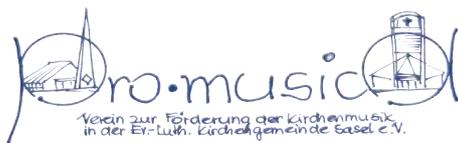


Foto: F. U. Schoeneberg



Alles begann 2003:

Um Kürzungen und der drohenden Stellenreduzierung im Bereich der Kirchenmusik unserer Gemeinde ein contra entgegensetzen, wurde 2003 der Verein *pro musica* gegründet. Helga Hußmann (79 Jahre) und Gerhard Marquardt (81 Jahre) gehören zu den Gründungseltern des Vereins, der sich der Förderung der Kirchenmusik in Sasel verschrieben hat. Beide sind aktive Mitglieder der Kantorei unserer Gemeinde und singen leidenschaftlich gern.

Die 2. Vorsitzende Helga Hußmann und der 1. Vorsitzende Gerhard Marquardt reichen nun den Stab weiter. Sie scheiden aus dem Amt aus. Ihre Nachfolger sind vor Redaktionsschluss noch nicht gewählt. Aber Helga Hußmann und Gerhard Marquardt übergeben ihre Arbeit in gute Hände. *pro musica* wird weiterhin für ein breites musikalisches Angebot in unserer Gemeinde sorgen.

Beide erinnern sich noch gern an die Gründungsversammlung im Lukas-Gemeindehaus im Advent 2003. „Uns war wichtig, dass wir einen Beitrag leisten, um den Umfang der Kirchenmusik zu erhalten und die Qualität zu sichern, die wir gewohnt waren“, begründet Marquardt das damalige Engagement. Angesichts drohender Mindereinnahmen der Gemeinde stellte der Verein *pro musica* für ihn und seine Mitstreiterinnen und Mitstreiter die einzige vernünftige Lösung dar, einen Beitrag zu leisten. Das Ergebnis der Vereinsarbeit lässt sich sehen. 150.000 € konnte *pro musica* in den

zurückliegenden 13 Jahren zur Verfügung stellen: große und kleine Konzerte, die Anschaffung von Notenliteratur und Instrumenten und der Beitrag im Haushalt der Kirchenmusik sind erstaunliche Leistungen. Die Kirchengemeinde kann sich freuen, einen solchen Verein an der Seite zu haben. Aktuell sind 79 Mitglieder aktive Unterstützer, dazu Spender und Sponsoren: die Saseler Firmen Weber, Witthöft und Bluhm & Perner gehören dazu.

Allerdings ist *pro musica* an einem weitgefächerten Programm interessiert. Nicht nur große Chorwerke stehen im Mittelpunkt, auch kleine Konzerte, Reihen wie Lied und Lesung oder auch ausgefallene Veranstaltungen wie zum Beispiel Tangomusik im Gemeindehaus.

Für Helga Hußmann bedeutet Kirchenmusik mehr als nur Musik. Denn geistliche Werke bieten die umfangreichste und schönste Musik, betont sie. Gern singt sie vokalreiche lateinische Texte, die sie deutschen Texten vorzieht. „Das Singen und Erleben von Kirchenmusik ist für mich Ausübung von Religion“, bekennt sie. Das entspricht dem Grundverständnis, dass Kirchenmusik ebenfalls zur Verkündigung zählt und in besonderer Weise zum Klingen bringt, was der bloßen Predigt nicht möglich ist.

Dem stimmt Gerhard Marquardt zu, der schon als Kind mit der Chormusik in Berührung kam. Sein Vater war nebenamtlicher Kantor in der Kirchwerder Kirche St. Severini und leitete vier Chöre. Als Junge sang er mit. Für ihn ist Kirchenmusik zum Ausdruck und zur Praxis des Glaubens geworden. Auch legt er Wert darauf, dass die Kirchenmusik ein besonderes Mittel sei, die Gemeinde nach außen geistlich lebendig darzustellen.

Helga Hußmann und Gerhard Marquardt wissen, dass Musik Menschen verbindet. *pro musica* bleiben sie treu, zwar nicht mehr im Vorstand, aber doch in Verbundenheit mit allen, die Freude an der Musik in unserer Gemeinde haben. Wir danken für 13 Jahre Vorstandsarbeit und den Einsatz „für die Musik“ oder kurz: *pro musica*.

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Saseler Sommerabend

Samstag, 11. Juni, ab 17.30 Uhr
im Vicelingarten, Saseler Markt 8

Die Kirchengemeinde lädt alle Saselerinnen und Saseler zur Begegnung am Saseler Sommerabend ein.

Foto: die Combo



Wir beginnen um 17.30 Uhr mit Sommergeschichten und Liedern für Kinder und Familien. Um 18 Uhr spielt der Saseler Posaunenchor unter der Leitung von Hartmut Fischer, und es gibt Stockbrot für alle Kinder. Ab 19 Uhr bietet dann die Band „die Combo“ eine bunte Mischung aus Blues, Jazz, Schlager und Pop. Für Grillwurst und Getränke ist über den Abend gesorgt. Wir hoffen auf sommerliches Wetter und freuen uns auf interessante Gespräche, ein fröhliches Miteinander und den Abend mit Ihnen.



Bitte weitersagen!

Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1965 und 1966

Am Sonntag, 4. September, feiern wir einen Gottesdienst zur goldenen Konfirmation. Eingeladen sind vor allem diejenigen, die 1965 oder 1966 in der Lukas- oder der Vicelinkirche oder an anderen Orten konfirmiert wurden. Der Gottesdienst in der Lukaskirche (Auf der Heide 15a) beginnt um 11 Uhr. Anschließend laden wir ein zum Klönen und Austausch bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.

Merken Sie sich den Termin schon einmal vor, und sagen Sie diesen Termin auch an Ihre Mitkonfirmandinnen und – konfirmanden weiter. Zur besseren Planung melden Sie sich bitte im Büro an, Tel. 600 11 90.



Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns nicht gestattet, Amtshandlungsdaten (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) sowie Alters- und Ehejubiläen im Internet zu veröffentlichen. Daher haben wir vor Veröffentlichungen dieser Kirchenzeitungsausgabe im Internet solche Daten auf dieser Seite gelöscht.

GEBURTSTAGE

TAUFEN

KONFIRMATIONEN

TRAUUNGEN

GOLDENE HOCHZEIT

BESTATTUNGEN

Fahrrad-Sternfahrt

Radfahren – Klima schützen! Bundesweiter Aktionstag: Mobil ohne Auto

Sonntag, 19. Juni, um 11.30 Uhr, Gottesdienst zum Auftakt in der Vicelinkirche mit Pröpstin Isa Lübbers und Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Wie wir in unserer Stadt mobil sind, ist eine Frage, die uns alle angeht. Denn kaum etwas anderes bestimmt unser Wohnen und Leben so sehr wie der Verkehr in unserem Lebensumfeld. Das Fahrrad zu nutzen bietet sicherlich gesundheitliche und ökologische Pluspunkte. Wer will etwa nicht etwas Gutes für das Klima tun? Doch im Alltag ist es gar nicht immer so leicht, auf das Zweirad umzusteigen. In diesem Sinne halten Pröpstin Lübbers und Pastor Schoeneberg im Gottesdienst zum Auftakt der Fahrrad-Sternfahrt eine „Tandempredigt“. Sie loten aus, wie wir gemeinsam in unserer Stadt eine gute Richtung einschlagen und ans Ziel gelangen: Ein Miteinander im Straßenverkehr, in dem auch Fahrradfahrer ihren Platz haben. Pröpstin Isa Lübbers: „Die Initiatoren der Fahrrad-Sternfahrt fordern uns dazu auf, über die allzu selbstverständliche Mobilität im Alltag und über das Miteinander von Rad- und Autofahrern in unserer Stadt nachzudenken. Wir schonen das Klima, indem wir bewusst auf das Auto verzichten, das ist richtig. Aber es geht auch darum, dass Fahrradfahrer in unserer Stadt als Gleichberechtigte im Straßenverkehr anerkannt werden. Die Straßenverkehrsordnung sieht es so vor, in den Köpfen vieler Verkehrsteilnehmer ist das allerdings längst noch nicht selbstverständlich. Ich freue mich auf den Gottesdienst, in dem wir das spannungsvolle Verhältnis von Rad- und Autofahrern einmal aus pastoraler Sicht betrachten werden.“

Nach dem Gottesdienst ist die offizielle Abfahrt zur Fahrrad-Sternfahrt um 12.30 Uhr mit dem Treffpunkt um 12.15 Uhr auf dem Vorplatz der Vicelinkirche am Saseler Markt 8. Ziel ist die Hamburger Innenstadt. Die Abschlusskundgebung dort beginnt um 15 Uhr.

Zum Thema äußert sich Pastor Schoeneberg, der zwar gern Auto fährt, aber in Sasel am liebsten mit dem Fahrrad unterwegs ist: „Ich stelle fest, dass es nach Jahren doch ein Umdenken in unserer Stadt gibt. Es wird nicht länger ausschließlich nur auf den PKW-Verkehr Acht gegeben. Auch der öffentliche Verkehr und insbesondere die Anliegen der Hamburger Radfahrer

werden in Planungen der Verwaltung zur Gestaltung der Verkehrswege einbezogen. Radwege werden auf die Straße verlegt: Räder und Autos kommen einander sehr nahe. Auch bei uns in Sasel ist das der Fall, wenn die Kreuzung Stadtbahnstraße/Saseler Chaussee neu gestaltet wird. Das wird von vielen als bedrohlich empfunden, weil sich damit die Gefährdung der Radfahrer erhöhe. Denn Autos sind zweifelsohne die ‚stärkeren‘ Verkehrsteilnehmer. Auto- und Radfahrer sind gleichermaßen irritiert. Hinter den Maßnahmen steht allerdings die Erkenntnis, dass die Verlagerung des Radverkehrs auf die Straße dazu führt, dass alle Verkehrsteilnehmer einander besser ‚sehen‘ können. Ein Radfahrer, der vom Radweg kommend die Fahrbahn überquert, ist leicht zu übersehen. Ein Radfahrer, der sich gleichberechtigt mit den Autos auf der Straße befindet, eher nicht, so die Vermutung, die sich auf Erfahrungen in anderen europäischen Metropolen beruft. So können gerade diese Veränderungen zu mehr Sicherheit der Radfahrer führen. Diese Annahme ist strittig, wichtig wird aber sein, dass die Veränderungen zu mehr Achtsamkeit auf allen Seiten führen. Das Thema ‚Rücksicht unter den Verkehrsteilnehmern‘ wird schon seit Jahrzehnten in der Öffentlichkeit bewegt. Es wird in Zukunft jedenfalls auch in Sasel hochaktuell bleiben.



Foto: Susanne Bostelmann

Ich lade ganz besonders herzlich uns Autofahrer ein, sich einmal aufs Rad zu setzen und sich an der Sternfahrt zu beteiligen. Denn die Perspektive der Zweiradfahrer einzunehmen hilft, auch hinter dem Steuer des eigenen PKW Radfahrer im Blick zu haben.“

Seniorenangebote in Vicelin

Montag, 13. Juni, 15 Uhr:

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Vorsorgeregelungen in Form von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen werden immer wichtiger. Es wächst das Bewusstsein, für den Fall der Pflegebedürftigkeit vorsorgen zu müssen. Und den Betroffenen ist es wichtig, dass für sie später zuverlässig gesorgt wird und sich eine Person ihres Vertrauens um ihre Angelegenheiten kümmert. Da Pflegebedürftigkeit in jedem Alter eintreten kann, ist das Thema nicht nur für ältere Menschen und deren Angehörige von Interesse, sondern auch für jüngere Menschen.

Im Rahmen des Seniorennachmittags wird Rechtsanwalt und Notar Stefan Dehns, der auch Mitglied beim Verein „VorsorgeAnwalt“ ist, einen Vortrag halten und auf Ihre Fragen eingehen.

Montag, 11. Juli, 15 Uhr:

Eine Reise von Valparaíso nach Acapulco

Das Ehepaar Waschik besuchte die traumhafte Atacama Wüste und fuhr anschließend mit dem Kreuzfahrtschiff Artania entlang der Südamerikanischen Küste von Valparaíso (Chile) bis nach Acapulco (Mexiko). Von verschiedenen Häfen unternahmen sie Ausflüge, um das jeweilige Land kennen zu lernen. Von Lima (Peru) aus flogen sie nach Cuzco und

Machu Picchu und ergänzten mit Eindrücken aus der Inkakultur diese Traumreise. Ihr Film lädt Sie ein, diese Reise mitzuerleben. Frau Waschik steht im Anschluss für weitere Fragen gern zur Verfügung.

Foto: Michaela Waschik



Machu Picchu

Mittwoch, 20. Juli, 15 Uhr:

Grillfest für Senioren

Zum traditionellen Grillnachmittag laden wir die Senioren unserer Kirchengemeinde herzlich in den Vicelin-Garten ein. Unser ehrenamtliches Kochteam sorgt für Ihr leibliches Wohl mit leckeren Grillspezialitäten und frischen Salaten. Bei hoffentlich schönstem Sonnenschein verbringen wir einen fröhlichen Nachmittag mit Pastor Schoeneberg an der Gitarre und dem gemeinsamen Singen von Volksliedern.

Diakonin Ilse Hans

Wichtiger Hinweis

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie die kirchl. Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig (für die nächste Ausgabe bis zum 1. Juni 2016) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Evangelisches Qualitätssiegel für den Vicelin-Kindergarten

Seit Ende letzten Jahres ist der Vicelin-Kindergarten im Besitz des Evangelischen Gütesiegels BETA. Dies ist ein bundesweit anerkanntes Zeichen für die Qualität einer Kindertagesstätte, die neben Bildungsarbeit und Personal- und Leitungsprozessen ein klar erkennbares evangelisches Profil und ein christliches Menschenbild zum Ziel hat. Es wird im Team in einem längeren Prozess erarbeitet und von einer externen Firma geprüft.

Die Prüferin lobte unter anderem die luftige Raumgestaltung, die Kindern Platz lässt für eigene Gestaltungsideen, und das Außengelände, in dem die pädagogische Konzeption sichtbar umgesetzt wurde. Dass das gemeinsame evangelische Leitbild im Kinder-

gartenalltag umgesetzt wird, ist für sie spürbar im pädagogischen Team und in der Zusammenarbeit mit dem Träger, erklärte die Prüferin, und die pädagogische und religionspädagogische Haltung seien sichtbar und klar erkennbar. Deutlich wurde auch, dass in diesem Prozess die Mitarbeiterinnen auch Entwicklungspotenziale für sich entdecken, so dass die Qualitätsentwicklung immer weiter fortschreitet. Der nächsten Prüfung in zwei Jahren können alle gelassen entgegensehen, denn bei dem Audit sprach die Prüferin ein großes Lob an alle Mitarbeiterinnen, die Leiterin Frau Gajkowski und an den Träger der Kirchengemeinde aus.

Pastorin Susanne Bostelmann



Foto: privat

Landespastor Dirk Ahrens überreicht das Gütesiegel an die Leiterin des Vicelin-Kindergartens Elisabeth Gajkowski und Erzieherin Annika Goldermann (von links)



LUKASKIRCHE **VICELINKIRCHE**
Auf der Heide 15a Saseler Markt 8
22393 Hamburg 22393 Hamburg

www.kirche-sasel.de

Gemeindebüro (Saseler Markt 8)

Antje Wellmann
Tel. 600 119 0
Fax 600 119 26
gemeindebuero@kirche-sasel.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag: 9–12 Uhr
Mittwoch und Donnerstag: 15–18 Uhr

Pastorin

Susanne Bostelmann
Auf der Heide 15
Tel. 601 18 70
s.bostelmann@kirche-sasel.de

Pastor

Frank-Ulrich Schoeneberg
Saseler Markt 8, Tel. 600 119 11
f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de

Pastorin

Sandra Starfinger
Wölckenstraße 37
Tel. 600 31 90
s.starfinger@kirche-sasel.de

Kirchenmusikerin

Katja Richter
Tel. 636 641 71
k.richter@kirche-sasel.de

Küsterin Lukas

Renate Ploog, Tel. 600 119 0

Küsterin Vicelin

Uta Plath, Tel. 600 119 0

JugendWelt

Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg
Tel. 600 119 18
r.schmalstieg@kirche-sasel.de

Seniorenarbeit

Diakonin Ilse-Heidrun Hans,
Tel. 600 119 24, i.hans@kirche-sasel.de
Sprechzeiten:
Dienstag, 9.15–10.15 Uhr
und nach Vereinbarung

GESPRÄCHSKREISE

Frauen-Gesprächskreis

Stricken und Klönen, Vicelin
Donnerstag, 2.6. + 7.7., 18.30 Uhr
Info Ilse Pflüger
Tel. 601 60 62

Atempause

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Susanne Fink-Knodel
Tel. 601 47 67
Martina Trautmann
Tel. 600 971 34

Gesprächskreis für Trauernde

jeden 2. + 4. Freitag, Vicelin
Tel. Anmeldung bei
Dr. Margot Warneke
Tel. 606 63 55

Sonntagscafé für Trauernde

jeden 3. Sonntag im Monat
15–17 Uhr, Vicelin Weltladen-Café,
Info Frau Schulz-Stavemann
Tel. 602 07 42

frauen pur Gesprächskreis für Frauen
(40 bis 60 Jahre)
1 x monatl., donnerstags, 20-22 Uhr,
Vicelin, Termine u. Anmeldung:
Monika Weichert
Tel. 611 926 51

Klöönschnack für Plattschnacker

Mittwoch, 29.6., 15 Uhr,
Gemeindehaus Vicelin
Margret Preußler, Tel. 536 75 67

Themencafé

Mittwoch, 1.6. + 6.7., 15 Uhr, Vicelin
mit Dr. Margot Warneke, Tel. 606 63 55

Global Social Concerns

Englischsprachiger Gesprächskreis
jeden letzten Donnerstag im Monat
19.30 Uhr, Lukas,
mit Evelyn Kreuzsch
Tel. 637 011 44 (nicht in den Ferien)

Gebetskreis

Montag, 27.6. und 25.7., 18 Uhr
Vicelin
Infos bei Carmen Seyfried
Tel. 601 54 60,
Günter Dietrich, Tel. 601 09 85

AKTIVITÄTEN

Basar-Bastelgruppe

jeden 2. Montag im Monat
15–17 Uhr, Lukas
Info Helga Wölken, Tel. 601 98 56

Besuchsdienstgruppen

Montag, 6.6. + 4.7., 10 Uhr, Vicelin
Freitag, 24.6. + 29.7., 11 Uhr, Lukas

Gymnastikgruppe 1

(mit Kostenbeteiligung)
dienstags, 10–11 Uhr, Vicelin
mit Birgit Bandholz, Tel. 636 638 88

Gymnastikgruppe 2 (nicht in den Ferien)

(mit Kostenbeteiligung)
für Frauen ab ca. 30 Jahren
mittwochs, 19.30–20.30 Uhr, Vicelin
mit Monika Weichert
Tel. 611 926 51

Gymnastikgruppe 3

(mit Kostenbeteiligung)
für Frauen ab ca. 50 Jahren
dienstags, 18.30–19.30 Uhr, Lukas
mit Ellen Burger
Tel. 200 59 09

Helfende Hände und Zeit zu Zweit

Info Diakonin Ilse-Heidrun Hans
Tel. 600 119 24

Ehrenamtliche Mitarbeit

Info Susanne Bostelmann
Tel. 601 18 70



der Kirchengemeinde

MUSIK

Singschule (nicht in den Ferien)
mit Katja Richter

Unterstufe ab 5 Jahre und 1. Klasse
donnerstags, 16–16.45 Uhr, Lukas

Mittelstufe für 2. und 3. Klasse
donnerstags, 17–17.45 Uhr, Lukas

Oberstufe ab 4. Klasse
dienstags, 17.15–18.15 Uhr, Lukas

Kantorei

dienstags, 20–22 Uhr, Vicelin
mit Katja Richter

Gospelchor „Sasel Spirits“

donnerstags, 20–22 Uhr, Lukas
mit Maja Kemper

Info Gottfried Weidauer, Tel. 640 20 30

Posaunenchor

montags, 19.30–21 Uhr, Vicelin
mit Hartmut Fischer, Tel. 0177 245 11 64

Jugendbläserchor

montags, 18.45 Uhr, Vicelin
mit Hartmut Fischer, Tel. 0177 245 11 64

Flötengruppe

Mittwoch, 17.30 – 19 Uhr
Lukas-Gemeindehaus
Leitung: Elke Jacobsen-Rivas

Singen für Jung und Alt

Mittwoch, 22.6. + 13. 07.,
16–17 Uhr, Vicelin
Katja Richter und Ilse Hans

MEDITATIONSKURS

Oase der Stille mit Gotthold Eichkorn
dienstags 19-20.30 Uhr
Lutherkirche Wellingsbüttel,
Up de Worth 25, Tel. 0162 493 29 32

SENIOREN

Seniorenachmittag

Montag, 13.6. + 11.7., 15 Uhr, Vicelin

Mittagessen

Montag, 27.6., 12.30 Uhr, Vicelin
Mittwoch, 20.7., 15 Uhr, Grillnachmittag
Vicelin

Gemeindecafé

donnerstags, 15–17 Uhr, Lukas

KINDERGÄRTEN

Lukas-Kindergarten

Christine Ulas
Auf der Heide 15a, Tel. 600 392 49
kiga.lukas@kirche-sasel.de
Sprechzeit mittwochs, 9–11 Uhr

Vicelin-Kindergarten

Elisabeth Gajkowski
Saseler Markt 7, Tel. 870 856 28
kiga.vicelin@kirche-sasel.de
Sprechzeit montags, 14–15 Uhr

KINDER

(nicht in den Ferien)

Krabbelgruppe für Kinder ab ca. 1 Jahr

montags, 15.30–17 Uhr, Lukas
Info Jana Ehm, Tel. 0172 185 96 72

Töpfern mit Percy

in der Jugendwelt Vicelin
für 8- bis 12-jährige
dienstags, 17–19 Uhr

JugendWELt (JUWE)

Saseler Markt 7 (nicht in den Ferien)
ab 12 Jahren



Mädchen-Montag

montags, 17.30–20 Uhr

Himmlich Kochen

donnerstags, 17–20 Uhr

Band

mittwochs, 18–20 Uhr

Weitere Infos und Termine

www.jugendwelt-sasel.de

OFFENE KIRCHE

Die Vicelinkirche ist an Markttagen
(Donnerstag und Sonnabend)
von 10–12.30 Uhr
und dienstags von 16-18 Uhr
geöffnet und lädt zu
Gebet und Besinnung ein.



Evangelisch-Lutherische
Kirche im Alstertal

Job- und Lesepaten

Heinz Winterstein
Saseler Markt 8
Tel. 600 119 23
Mobil 0173 625 56 98
jobpaten@kirche-sasel.de
lesepaten@kirche-sasel.de
www.jobpaten-alstertal.de

Ev. Familienbildung Poppenbüttel

Kontakt: Susanne Rautenberg-Müller
Poppenbütteler Weg 97
22399 Hamburg
Tel. 602 21 10
info@fbs-poppenbuettel.de
www.fbs-poppenbuettel.de



www.ev-akademie-alstertal.de

Friedhof Bergstedt

Volksdorfer Damm 261
22395 Hamburg
Tel. 604 91 05
info@friedhof-bergstedt.de
www.friedhof-bergstedt.de

Konto des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik pro musica:

Sparkasse Holstein
IBAN: DE 18 2135 2240 0050 0158 43
BIC: NOLADE21HOL

Konto des Förderkreises der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein
IBAN: DE 14 2135 2240 0050 0014 62
BIC: NOLADE21HOL

Konto der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein
IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42
BIC: NOLADE21HOL



Unsere Gottesdienste

So 05. Juni	9,30 Uhr 11 Uhr	VICELIN KIRCHE LUKAS KIRCHE	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Schoeneberg Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Schoeneberg
So 12. Juni	9,30 Uhr 11 Uhr	VICELIN KIRCHE LUKAS KIRCHE	Gottesdienst, Pastor Schoeneberg Gottesdienst, Pastor Schoeneberg
So 19. Juni	11 Uhr 11,30 Uhr	LUKAS KIRCHE VICELIN KIRCHE	Gottesdienst, Pastorin Bostelmann Gottesdienst – Fahrradsternfahrt (siehe Seite vier) Pröpstin Lübbers und Pastor Schoeneberg
So 26. Juni	9,30 Uhr 11 Uhr	VICELIN KIRCHE LUKAS KIRCHE	Gottesdienst, Propst i.R. Liebich Gottesdienst für Groß und Klein zum Thema „Taufe“ mit Singschule und Lukas-Kindergarten, Pastorin Bostelmann
So 03. Juli	9,30 Uhr 11 Uhr	VICELIN KIRCHE LUKAS KIRCHE	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Starfinger Gottesdienst mit Abendmahl und Flötenkreis Pastorin Starfinger
So 10. Juli	9,30 Uhr 11 Uhr	VICELIN KIRCHE LUKAS KIRCHE	Gottesdienst, Pastorin Bostelmann Gottesdienst, Pastorin Bostelmann
So 17. Juli	9,30 Uhr 11 Uhr	VICELIN KIRCHE LUKAS KIRCHE	Gottesdienst, Pastorin Bostelmann Gottesdienst, Pastorin Bostelmann
So 24. Juli	11 Uhr	LUKAS KIRCHE	Gottesdienst – Vergiss mein nicht (siehe Seite zwei) Diakonin Hans und Pastor Schoeneberg
So 31. Juli	9,30 Uhr	VICELIN KIRCHE	Gottesdienst, Pastor Schoeneberg

Freitag, 8. Juli
18.30 Uhr
Vicelinkirche

mit der
Jugendwelt
Band

Pastorin **Sandra Starfinger**
Diplom-Sozialpädagogin
Rebekka Schmalstieg
Teamer/innen



Jugendgottesdienst

Impressum:



Lukas – Vicelin

**SASELER
KIRCHENBOTE**

Gemeindebrief der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel

Herausgeber: Der Kirchengemeinderat
Vorsitzender: Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Druck: Druckerei Krüper & Co. GmbH, Hamburg

Redaktion: Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg (ViSDp),
Pastorin Susanne Bostelmann, Wolfgang Günther, Gisela Jahncke,
Dieter Kramer, Nadine Röthemeyer, Kirsten Siedenburg-Evers

Redaktionsanschrift: Saseler Markt 8, 22393 Hamburg
E-Mail: kirchenbote@kirche-sasel.de
Internet: www.kirche-sasel.de

Nächster Redaktionsschluss: 1. Juni 2016

Der Saseler Kirchenbote ist auf Papier gedruckt, welches aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammt.
Dabei müssen bei der Waldbewirtschaftung sowohl Umwelt- als auch Sozialstandards eingehalten werden.